

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christoph Theodosius Walther.

Walther, Christoph Theodosius

Cuddalore, 07.04.1739-21.04.1739

7. April 1739

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184641](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184641)

[illegible]

[illegible]

[illegible]

unigen, Abschied. Als ich zu Paris gekommen war,
kam mir der Factor, der die hochwichtige Sendung in
Paris nicht aufgeben sollte, und schickte mir einen Compag-
nie-Calaran aus der Schweiz, der mich durch zwei Tage
abzuweilen sollte; darauf der Calarant los ging, und war.
Dienstag, 17. September, um 11 Uhr, ich, der Herr, zu Mittag, 9 Uhr,
nach, um 12 Uhr, von ihm auszugehen. Ich bin aber
im Zimmer, der Calarant, auf dem Tisch, der
und hat zu Gott gebetet, dass ich auch glücklich ist von
Paris. Auf dem folgenden Tag, 18. September, in der
von dem Calarant, der mich durch zwei Tage
durchgeführt hat, der Herr.

(C) Provinzialfactor, seu regum politus, der aber
keine Herrschaft zu commandieren hat.

(D) Signatlich Divi-Bhāschī, der Herr, der Herr, der Herr.
Cont. Contin. XXXVII. p. 19. 0) Toetas.

(E) Es ist zu sehen, dass die in dem aus dem Calarant
gekommen, so wie der Herr, der Herr, der Herr, der Herr,
Cont. XVII. p. 179. 186. und der Herr, der Herr, der Herr,
und der Herr, der Herr, der Herr, der Herr, der Herr,
als der Herr, der Herr, der Herr, der Herr, der Herr,
ist der Herr, der Herr, der Herr, der Herr, der Herr.

(F) Es ist zu sehen, dass die in dem aus dem Calarant
gekommen, so wie der Herr, der Herr, der Herr, der Herr,

(G) Es ist zu sehen, dass die in dem aus dem Calarant
gekommen, so wie der Herr, der Herr, der Herr, der Herr,
Cont. XVII. p. 179. 186. und der Herr, der Herr, der Herr,
und der Herr, der Herr, der Herr, der Herr, der Herr,
als der Herr, der Herr, der Herr, der Herr, der Herr,
ist der Herr, der Herr, der Herr, der Herr, der Herr.